

Heidenheimer Energiegespräche 2015
Dienstag, 12. Mai 2015, 18:30 Uhr

Veranstaltungszentrum **LOKSCHUPPEN**
Kanalstraße 17
89522 Heidenheim an der Brenz

Parkmöglichkeiten gibt es vor Ort bzw. auf dem Festplatz Seewiesen. Am Eingangstor stehen drei Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Programm

18:30 Uhr **Eröffnung**
Wolfgang Sanwald
Vorsitzender der Architektenkammergruppe Heidenheim

Thomas Reinhardt
Landrat Kreis Heidenheim

18:45 Uhr **Impulsvorträge**
Moderation durch **Stefan Siller**

Zukunft Umwelt und Ressourcen
Franz Untersteller MdL

Zukunft Bauen und Architektur
Markus Müller

Zukunft Gebäudetechnologie
Dipl.-Ing. Helmut Krapmeier

Zukunft Wohnen und Arbeiten
Rainer Hofmann

19:45 Uhr **Diskussionsrunde**
Moderation durch **Stefan Siller**

20:45 Uhr **Ausblick**
Karl Rechthaler
Beisitzer der Architektenkammergruppe Heidenheim

Ausklang bei einem Imbiss

Schirmherrschaft

Landrat Thomas Reinhardt
Landkreis Heidenheim
Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim
www.landkreis-heidenheim.de

Organisation

Wolfgang Sanwald, Tel. 07329 254
Architektenkammergruppe HDH
Thomas Ille, Tel. 07321 960038
VDI-Brenzgruppe

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
Die Teilnahme ist kostenlos
Die Veranstaltung wird mit zwei Unterrichtsstunden als Fortbildung anerkannt

Titelfoto: archphoto/eh+il

Eine Veranstaltung der

**Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Heidenheim**

Schumannstraße 1, 89555 Steinheim
Tel. 07329 254, Fax 07329 1360
kg-hdh@akbw.de
www.architektenkammer.heidenheim.com

VDI-Brenzgruppe

Knupfertal 54, 89520 Heidenheim
Tel. 07321 960038, Fax 07321 960039
vdi@tm-ille.de, www.vdi.de

www.energiegespraeche.heidenheim.com

**10. Heidenheimer
Energiegespräche 2015**

Zukunft Energie Umwelt

Diskussionsrunde am Dienstag, 12. Mai 2015, 18:30 Uhr



Landkreis Heidenheim



Württembergischer Ingenieurverein
VDI-Brenzgruppe

RTE - HDH

Runder-Tisch-Energie
Heidenheim

Architektenkammergruppe Heidenheim



Architektenkammer
Baden-Württemberg



Landrat Thomas Reinhardt
Landkreis Heidenheim

Grußwort

Mit den Leitmotiven „Zukunft–Energie–Umwelt“ stellen sich die Organisatoren der 10. Heidenheimer Energiegespräche erneut einem Thema, das nie zuvor derart Politik, Wirtschaft und Bevölkerung beschäftigt hat. Die Energiewende ist in aller Munde – die zahlreichen Facetten der grünen Revolution beherrschen ebenso wie die Stimmen von Befürwortern und Gegnern die Schlagzeilen. Erst im März ist das Erneuerbare-Wärme-Gesetz als Instrument für den Klimaschutz durch Erneuerbare Energien im Gebäudebestand novelliert worden. Mit der Novelle werden auch die technologischen Optionen zur Erfüllung dieser Anforderungen erweitert, was direkten Einfluss auf die Architektur hat. Der Architekt im klassischen Sinne wird sich unweigerlich breiter aufstellen müssen, andere Schwerpunkte rücken mehr und mehr in den Fokus. Was die Zukunft bringt, ist auch Thema der diesjährigen Energiegespräche, die nun bereits zum zehnten Mal in Heidenheim stattfinden. Die von der Heidenheimer Architektengruppe und dem VDI Heidenheim ins Leben gerufene Podiumsdiskussion kann auch dieses Jahr wieder mit hochkarätigen Referenten aus Politik, Architektur und Energietechnik aufwarten. Allen voran Baden-Württembergs Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Franz Untersteller, der nach dem Energiewendetag nun innerhalb weniger Monate bereits zum zweiten Mal nach Heidenheim kommt. Auch dies zeigt deutlich, welche Bedeutung die Heidenheimer Energiegespräche gewonnen haben. Ich bin davon überzeugt, dass die diesjährigen Vorträge ebenso wie die anschließende Podiumsdiskussion erneut neue Impulse geben werden, wie die Themen Zukunft, Energie und Umwelt in Einklang gebracht werden können.

Thomas Reinhardt

Eine Diskussionsrunde über Zukunft, Energie und Umwelt

Podium

Franz Untersteller MdL

Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft



Zukunft Umwelt – Ressourcenhaushalt und effiziente Energiebereitstellung

Die Zukunftsziele der Energiewende sind formuliert: 50-80-90! Energieverbrauch halbieren, 80 % erneuerbare Energien aktivieren und den CO₂ Ausstoß bis 2050 um 90 % reduzieren. So lautet das ambitionierte Vorhaben der Landesregierung. Was bedeutet das für den Bausektor und insbesondere für den Gebäudebestand? Welche Möglichkeiten nutzt die Landesregierung, um Anreize für mehr Energieeffizienz und Ressourcenschutz zu setzen? Wie wirkt sich dies in ökonomischer Hinsicht aus? Und welche Auswirkung hat der verstärkte Ausbau von regenerativer Energieerzeugung auf das Bild unserer Umwelt?

Markus Müller

Freier Architekt und Stadtplaner, Meckenbeuren
Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg



Zukunft Bauen und Architektur – Die Verantwortung der Handelnden

Gute Architektur soll nachhaltig sein. Doch was genau ist darunter zu verstehen? Mit bloßer Energieeffizienz und hochgedämmten Gebäudehüllen alleine ist dieser Frage nicht beizukommen. Architekten tragen beim Thema Nachhaltigkeit Verantwortung für das Ganze. Im Zusammenspiel aller Aspekte des Bauens, vom vielfältig nutzbaren Grundriss für alle Lebensphasen bis zur funktionsgerechten und dauerhaften Auswahl der Baustoffe, von Städtebau bis zum Ende des Lebenszyklus eines Gebäudes und darüber hinaus zeigt sich, was schlussendlich Nachhaltigkeit bedeutet. Welche Aufgaben und Herausforderungen stellen sich hierbei gerade für Architektinnen und Architekten in Zukunft?



Moderation Stefan Siller

Moderator beim Südwestrundfunk, Livesendung "SWR 1 Leute"



Zukunft Gebäudetechnologie – Chancen / Grenzen der technischen Gebäudeausstattung

Höchste Erwartungen an Energieeffizienz und Komfort beim Bauen stellen immer höhere Anforderungen an die ohnehin komplexe Gebäudetechnik. Systemintegrierte Steuerungsprozesse mit oft sehr hohem Installationsaufwand sind technisch möglich und kommen in modernen Gebäuden zum Einsatz. Nicht selten werden dabei Entscheidungen für mehr oder weniger sinnvolle Systeme und Technologien vor dem Hintergrund innovativer und zukunftsweisender Gebäudetechnologien diskutiert. Doch wo liegen die Grenzen sinnvoller Gebäudetechnologie? Wieviel Steuerung braucht man zum Wohnen? Wieviel Technik verträgt ein Haus bzw. deren Bewohner?

Rainer Hofmann

Architekt MArch, Stadtplaner, bogevischs buero architekten & stadtplaner gmbh, München



Zukunft Wohnen und Arbeiten – neue Wege zur effizienten Gebäuden

Gebäude spiegeln Anforderungen und Bedürfnisse ihrer Nutzer in ihrer jeweiligen Gesellschaft in der sie stehen wider. Arbeitsplatz und Wohnumgebungen verändern sich vor dem Hintergrund von Digitaltechnologie und Industrie 4.0. Künftig werden Solartankstellen und energieerzeugende Fassaden, autonomes Fahren und ein hochvernetztes Arbeitsumfeld unseren Alltag bestimmen. Solar- und Windparks prägen schon heute das Bild mancher Landschaften. Wie verändern sich unsere Gebäude? In welche Richtung entwickelt sich unser Wohnumfeld, wie ändert sich das Bild unserer Städte? Welche Chancen ergeben sich durch Neugestaltung?